

Deutsch

Prüfungstraining

Goethe-Zertifikat A2

Hörtexte
Lösungen
Wortfelder

Cornelsen

Modelltest 1

Die Hörtexte von Modelltest 1 finden Sie im Buch auf den Seiten 33 bis 52.

Wortschatztraining

Zeitangaben und Termine

Übung 4

1

Guten Tag, Frau Haller, Ihr Fahrrad ist fast fertig. Wir werden morgen früh noch die Reifen wechseln, dann können Sie morgen Nachmittag Ihr Fahrrad mitnehmen. Wir haben jeden Tag bis 18 Uhr 30 geöffnet, Mittagspause 12 bis 14 Uhr.

2

Hallo, Claudia, hier ist Anna. Du, Claudia, leider muss ich meine Einladung zum Abendessen heute Abend verschieben. Unser Jens ist krank. Wir gehen jetzt sofort zum Arzt. Hättest du am Wochenende Zeit? Dann ist er bestimmt wieder gesund. Ruf mich an. Danke und bis später, Anna.

3

Guten Tag, Frau Schmidt. Hier Bauer von der Firma Merkurio. Können Sie mich bitte wegen unserem Termin bei mir im Büro zurückrufen? Ich habe am Freitag nur bis 15 Uhr Zeit. Vielleicht treffen wir uns lieber nächste Woche. Das wäre mir am liebsten. Gerne zur selben Uhrzeit bei mir im Büro.

4

Hallo, Rebecca, hier ist Natascha. Du, die Anmeldung für die Deutschkurse an der Volkshochschule ist nicht in Raum 123, sondern in Raum 132, im ersten Stock. Das wollte ich dir nur noch schnell sagen. Ciao und bis bald!

Reisen und Verkehr

Übung 8

1

- *Hallo Tim. Wie bist du heute zur Arbeit gekommen? Hast du schon deinen neuen Motorroller?*
- ▶ *Ja, den habe ich schon, aber leider funktioniert er nicht richtig. Deshalb habe ich ein Taxi genommen.*
- *Ein Taxi? Das ist doch teuer. Du fährst doch immer mit dem Bus.*
- ▶ *Ja, aber heute war ich zu spät.*

2

- *Guten Tag, Nena. Klappt das heute Mittag mit unserem Treffen?*
- ▶ *Ja, ich komme gern zu deinem Garten. Aber ich weiß den Weg nicht.*
- *Den habe ich dir doch erklärt. Geh einfach zum Parkplatz am Schwimmbad und dann den zweiten Weg nach rechts und danach geradeaus und ...*
- ▶ *Das ist zu kompliziert, das finde ich nie.*
- *Dann warte ich auf dich an der Bushaltestelle. Dann gehen wir zusammen in den Garten.*
- ▶ *Okay, machen wir das so.*

Übung 9

1

Und nun die Verkehrshinweise. Achtung, Autofahrer: Auf der A43 zwischen Wuppertal und Recklinghausen laufen Kinder auf der Autobahn. Fahren Sie bitte vorsichtig, wir informieren Sie, wenn die Gefahr vorbei ist. A46 Wuppertal Richtung Düsseldorf: Die Arbeiten an der Fahrbahn sind zu Ende. Hier können Sie wieder normal fahren. Ebenfalls wieder freie Fahrt haben Sie auf der A40 Essen Richtung Duisburg nach mehreren Unfällen.

2

Und hier eine Meldung für die Besucher des Altstadtfestes: In der Altstadt gibt es keine Parkplätze mehr. Bitte benutzen Sie zur Fahrt in die Altstadt U- oder S-Bahnen. Besucher mit dem Auto können ihren Wagen auch an der Körnerwiese parken und von dort mit dem Bus in die Altstadt fahren.

3

Hallo, Anja, hier ist Oleg. Du kommst ja morgen um 14 Uhr 15 an, hast du mir geschrieben. Ich hole dich dann am Bahnhof ab. Ich kann aber leider erst 15 Minuten später kommen, weil ich vorher noch einen Termin habe. Bis morgen, ich freue mich! Oleg.

4

Und hier noch eine Verkehrsmeldung: Nichts geht mehr auf dem Flughafen Berlin-Tegel. Wegen Schnee und Eis gibt es voraussichtlich bis morgen früh keinen Flugverkehr. Wenn Sie einen Flug von Berlin in eine andere Stadt Deutschlands gebucht haben, können Sie auf den Zug umsteigen. Ihr Flugticket wird dann in eine Zugfahrkarte umgetauscht.

5

Hallo, Julia. Du, ich habe gerade im Internet gesehen, dass unser Zug morgen nach Hamburg später abfährt, nicht um

14 Uhr 15, sondern erst um 17 Uhr. Wir haben also Zeit und können uns etwas später treffen. Außerdem fährt der Zug fährt dann nicht von Gleis 12, sondern von Gleis 4. Nur, dass du Bescheid weißt. Bis morgen!

Freizeit

Übung 4

1

Hi, Robert! Uwe hier. Ich bin jetzt im Schwimmbad. Das Wetter ist so toll und ich möchte hier noch ein bisschen bleiben. Schade, dass du heute Nachmittag keine Zeit hast und nicht mitkommen konntest. Also, ich gehe gleich noch mal nach Hause und komme dann um 20 Uhr zum Kino. Sehen wir uns dort? Ich freu mich. Bis später ...

2

Hallo, Andrea. Hier ist Jasmin. Wir wollen uns doch am Samstag treffen, oder? Ich hoffe, du hast das nicht vergessen. Komm doch einfach zu mir. Im Fernsehen gibt es um acht einen tollen Film. Nächste Woche können wir dann ja ins Kino gehen oder in das neue Café, das hier an der Ecke aufgemacht hat.

3

Liebe Hörerinnen und Hörer! Und hier eine Meldung der Polizei: Am Waldstadion gibt es keine Parkplätze mehr. Besucher des Fußballspiels: Bitte kommen Sie mit der U-Bahn oder mit dem Bus.

4

Liebe Hörerinnen und Hörer, wegen schlechten Wetters kann das Sportfest auf der Rosenwiese heute leider nicht stattfinden. Wir hoffen, dass es am nächsten Wochenende stattfinden kann. In unserer Sendung „Was ist los in Friedberg?“, heute Nachmittag um 16 Uhr, informieren wir Sie sofort über einen neuen Termin. Schalten Sie ein!

Körper und Gesundheit

Übung 3

1

Guten Morgen, Herr Singh. Hier ist die Hautarztpraxis Dr. Lariks. Herr Singh, Sie hatten morgen, Dienstag, 16 Uhr, doch einen Termin. Leider müssen wir diesen Termin verschieben. Passt es Ihnen auch am Donnerstag, auch um 16 Uhr? Bitte rufen Sie uns doch heute noch zurück.

2

Guten Tag, Frau Krüger. Hier ist die Gemeinschaftspraxis Dr. Carstens. Sie waren gestern in unserer Praxis zur Krankengymnastik. Sie haben uns die Gesundheitskarte Ihrer Krankenkasse gegeben, hatten aber Ihr Rezept nicht dabei. Bitte bringen Sie es doch bei Ihrem nächsten Termin mit. Vielen Dank. Auf Wiederhören.

3

Hallo Claudia, geht es dir besser? Jetzt gehst du nicht ans Telefon, wahrscheinlich liegst du gerade im Bett. Du, ich habe im Internet noch einen Tipp gefunden gegen deine starken Kopfschmerzen. Nimm doch mal einen schwarzen Kaffee und tu da etwas Zitrone rein. Das soll helfen. Versuch es mal, es ist bestimmt besser als immer nur Tabletten zu schlucken. Melde dich. Lucy.

4

Guten Morgen, Frau Schneider. Hier ist die City-Apotheke. Ihr Medikament ist gerade gekommen. Sie können es heute, am Samstag, noch bis 14 Uhr abholen, danach erst wieder am Montag ab 9 Uhr. Das Medikament bezahlt die Krankenkasse. Für Sie entstehen nur Gebühren von 5 Euro.

Umwelt und Wetter

Übung 4

1

Es folgt der Wetterbericht. Der Sommer ist noch nicht vorbei! Morgen, am Sonntag, scheint überall die Sonne, wir erwarten noch einmal richtiges Schwimmbadwetter. Allerdings kann es gegen Abend starke Gewitter geben. Die Temperaturen erreichen noch einmal 25 Grad. In der nächsten Woche wird die Sonne aber kaum noch scheinen. Es wird merkbar kühler.

2

Und hier das Wetter: Während es im Süden starke Schneefälle gibt, wird es in Norddeutschland regnen. Im Norden steigen die Temperaturen dann auf 5 bis 10 Grad bei starkem Wind, im Süden bleibt es sehr kalt. Hier erwarten wir wie in der letzten Woche Temperaturen zwischen 0 und minus 5 Grad.

Modelltest 2

Hören Teil 1

1

Und hier das Wetter: Heute Abend und in der Nacht gibt es starke Gewitter. Morgen scheint zuerst die Sonne, am Nachmittag kommen von Westen Wolken auf und es kann auch etwas regnen. Mit 22 bis 25 Grad ist es nicht mehr so heiß wie in den letzten Tagen. Abends bleibt es aber trocken.

2

Und hier die Verkehrsmeldungen: Autobahn A1 Dortmund Richtung Köln: Die Straßenarbeiten sind zu Ende. Sie haben wieder freie Fahrt. Auch auf der A3 Köln Richtung Frankfurt können Sie nach einem Unfall wieder normal fahren. Achtung, Autofahrer: Schwere Unfall auf der A31 zwischen Heek und Gronau – bitte fahren Sie langsam.

3

Hallo, Nadja, hier ist Lea. Am Samstag ist doch das Sommerfest bei uns im Garten. Getränke und Essen haben wir schon gekauft. Aber denkst du bitte an deine CDs? Bringst du sie mit? Dann können wir tanzen. Spiele haben wir, Pauline will ein paar mitbringen.

4

Guten Tag, Frau Berger, Gundula Groß von der Firma All-Touristic.

Frau Berger, Sie hatten doch am nächsten Montag einen Termin mit Herrn Lehbach. Leider ist Herr Lehbach am Montag auf Geschäftsreise und kann erst am Mittwoch wieder da sein. Er schlägt vor, dass Sie dann am Mittwoch, dem 23. September, um 13 Uhr hier vorbeikommen? Ist das möglich? Bitte rufen Sie uns an. Danke.

5

Hallo, Ewa. Immer dieser Anrufbeantworter! Hier ist Alexandra. Du, Ewa, wir wollen doch heute Abend ins Kino. Ich habe Karten reserviert. Der Film fängt um 20 Uhr an, wir müssen die Karten aber bis 19 Uhr an der Kasse abholen. Kannst du das machen? Ich kann erst kurz vor acht da sein. Danke und bis später.

Hören Teil 2

Beispiel

- Hallo Rosa, hattet ihr einen schönen Sonntag?
- ▶ Hallo Robert, ja. Leider war das Wetter ja nicht so toll. Aber ich hatte endlich mal einen ganz ruhigen Tag ohne Stress und abends war ich im Kino und habe einen tollen Film gesehen.

Gespräch

- Und dein Bruder?
- ▶ Naja, Thomas hat einen Ausflug gemacht.
- Wahrscheinlich mit dem Rad?
- ▶ Ja, das wollte er auch. Aber dann hat es angefangen zu regnen. Also ist er doch mit dem Auto an den See gefahren, aber schwimmen, das war dann nichts für ihn.
- Zu kalt.
- ▶ Ja, aber das hat seine Freundin Julia nicht gestört. Sie war lange im Wasser.
- Wart ihr dann zusammen im Kino?
- ▶ Nein, die beiden waren müde. Und Lena konnte auch nicht mit. Sie ist ja krank und hat schon früh geschlafen. Sie hatte so starke Kopfschmerzen, sie konnte noch nicht einmal lesen. Aber nach dem Kino habe ich noch Ali getroffen, er hat mir von einem tollen Konzert erzählt, das er besucht hat mit den Rock-Hip-Hoppers, tolle Musik.
- Und hast du auch Diana getroffen?
- ▶ Nein, diesen Sonntag nicht. Sie war am Wochenende mit ihren Eltern in den Bergen.
- Ski fahren?
- ▶ Nein, es gab noch keinen Schnee, sie haben eine große Wanderung gemacht. Bald ist Herbst und dann gibt es bestimmt schon etwas Schnee, dann wollen sie Ski fahren. Darauf freut sie sich jetzt schon.

Hören Teil 3

11

- Guten Tag, ich hätte gern ein Kilo Äpfel und 5 Bananen.
- ▶ Haben Sie noch einen Wunsch? Wir haben Birnen, das Kilo wie auch die Äpfel nur für 1 Euro 50.
- Gut, dann auch noch ein Kilo Birnen. Das ist alles.
- ▶ Die Äpfel, die Bananen und die Birnen ... das macht zusammen 4 Euro 90.
- Oh, ich sehe gerade, ich habe nur drei Euro dabei. Wie teuer sind die Bananen?
- ▶ 2 Euro.
- Dann geben Sie mir nur die Äpfel und die Birnen.

12

- Guten Tag, haben Sie schon gewählt?
- ▶ Was können Sie empfehlen? Haben Sie frischen Fisch?
- Nein, heute leider nicht. Aber wir haben eine sehr gute Fischsuppe. Und vielleicht einen Salat?
- ▶ Die Fischsuppe nehme ich gern, aber bitte keinen Salat.
- Und zu trinken ...?

13

- Sag mal, Ewa, was machst du heute Abend? Wollen wir einen Film sehen?
- ▶ Nein, ich muss arbeiten, ich muss für die Prüfung lernen.
- Und wollen wir später etwas trinken gehen. Es gibt hier an der Ecke ein neues Café.
- ▶ Nein, tut mir leid, lieber am Sonntag. Dann habe ich Zeit.

14

- Julia, Ich gehe schnell einkaufen. Was möchtest du zum Frühstück?
- ▶ Frische Brötchen.
- Soll ich auch Eier und Käse kaufen?
- ▶ Nein, Käse mag ich nicht. Und Eier haben wir noch im Kühlschrank. Aber vielleicht kannst du etwas Wurst einkaufen, das wäre super.
- Gut, dann gehe ich zum Supermarkt.

15

- Welche Fächer magst du am liebsten Lena?
- ▶ Englisch macht mir sehr viel Spaß. Leider ist unsere Lehrerin nicht so nett, sie gibt sehr viele Hausaufgaben. Was ich wirklich gerne habe, ist Musik. Die Lehrerin ist nett und ich spiele auch gern zuhause Gitarre.
- Und Kunst? Du hast doch letzten Monat ein so tolles Bild gemalt.
- ▶ Ja, aber ich habe eine schlechte Note bekommen. Und ich finde den Unterricht langweilig.

Hören Teil 4

Beispiel

- Lara, ich darf Sie doch mit Ihrem Vornamen anreden ...
- ▶ Ja klar.
- Also Lara, wir sprechen ja heute darüber, wie man eine Wohnung finden kann. Ja, Sie haben Glück gehabt und eine schöne Wohnung gefunden?
- ▶ Ja, ich hatte Glück. Ich habe seit letztem Monat eine Wohnung, und bin sehr zufrieden.

Interview

- Und wie haben Sie die Wohnung gefunden?
- ▶ Zuerst habe ich natürlich die Wohnungsanzeigen in der Zeitung gelesen. Und auch im Internet. Da kann man auch Wohnungen finden. Ich hatte auch viele Termine und habe mir viele Wohnungen angesehen, aber immer waren andere Interessenten schneller. Und dann habe ich Freunde und Kolleginnen gefragt. Sie hatten auch Tipps für mich, schöne Wohnungen, aber die Wohnungen waren immer zu teuer.
- Und dann?
- ▶ Dann beim Einkaufen in einem Supermarkt habe ich einen Zettel gesehen. 3-Zimmerwohnung, billig, sofort zu vermieten. Ich habe dort angerufen, hatte einen Termin. Die Vermieterin war sehr nett und ich war die erste. Es hat geklappt.
- Und wie ist die Wohnung?
- ▶ Schön und groß. Leider ist sie etwas dunkel, aber sie liegt im Zentrum, das ist auch wichtig für mich.
- Und müssen Sie noch viel renovieren?
- ▶ Nein, alles ist fertig, ich muss nur noch Tische und Stühle kaufen, aber das hat Zeit.
- Also für unsere Hörerinnen und Hörer, unser Tipp: Wenn Sie eine Wohnung suchen, immer Augen und Ohren offenhalten, überall schauen, ob es Angebote gibt.

Modelltest 3

Hören Teil 1

1

Bei Radio-Pop FM können Sie 50 Euro gewinnen! Sie müssen nur drei Fragen zu Pop und Rockmusik richtig beantworten und mit ein wenig Glück gehören Sie dann zu den Gewinnern! Hören Sie jeden Samstag und Sonntag zwischen 13 und 18 Uhr Radio Pop FM – die beste Musik aus drei Jahrzehnten! Haben Sie einen Musikwunsch? Rufen Sie an oder schicken Sie uns eine E-Mail. Wir spielen Ihre Musik!

2

Und hier der Wetterbericht: Bald ist der Winter vorbei. Im Süden wird es schön, die Temperaturen liegen bei Sonne und Regen zwischen 10 und 15 Grad. Im Norden Deutschlands allerdings schneit es noch einmal. Hier müssen wir noch etwas auf den Frühling warten.

3

Hallo, Lola, hier ist Anne. Geht es dir besser? Du hast vorgeschlagen, dass wir heute Abend nicht tanzen gehen, weil du krank bist. Klar, einverstanden. Ich kann aber zu dir kommen, vielleicht brauchst du etwas. Sag mir doch Bescheid. Ich bringe dir auf jeden Fall ein tolles Buch mit, das ich gelesen habe. Vielleicht musst du ja im Bett bleiben.

4

Guten Tag, Frau Schneider. Sie haben doch bei uns einen Deutschkurs gebucht. Vielleicht wissen Sie es noch nicht: Wir sind umgezogen. Die Sprachschule ist jetzt in der Königsstraße 14, gegenüber vom Bahnhof. An den Kursterminen ändert sich nichts. Ihr Kurs beginnt nächsten Montag um 9 Uhr. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg.

5

Und hier eine Meldung der Verkehrsbetriebe: Wegen Bauarbeiten fahren heute die Straßenbahnen nicht zum Hauptbahnhof. Fahrgäste zum Hauptbahnhof: Bitte nehmen Sie die Straßenbahn bis zum Theaterplatz. Dort stehen Busse bereit, die Sie zum Hauptbahnhof bringen. Morgen ab Betriebsbeginn fahren die Straßenbahnen dann wieder planmäßig.

Hören Teil 2

Beispiel

- Grüß dich Erik. So, hier ist das neue Kursprogramm von der Volkshochschule. Wir wollten doch auch etwas machen.
- ▶ Hallo Julia. Stimmt. Annette hat mich schon angerufen. Sie weiß auch schon, was sie machen möchte. Sie geht in den Kurs „Fotografieren“.
- Aber ich habe gedacht, dass sie lieber einen Malkurs machen möchte.
- ▶ Ja, aber jetzt hat sie eine neue Kamera. Die interessiert sie im Moment mehr.

Gespräch

- ▶ Und Thomas interessiert sich für die Schreibwerkstatt.
- Schreiben? Das kann er doch.
- ▶ Ja, aber hier lernt man, wie man Geschichten und Texte schreibt. Und das ist etwas anderes. Martin wollte sich eigentlich auch anmelden, aber dann hat er doch den Theaterkurs gewählt.
- Das ist bestimmt gut für ihn. Er singt ja schon so toll, und hier kann er noch kreativer sein.
- ▶ Dann habe ich mit noch mit Sarah gesprochen.

- Ich weiß schon, bei ihr geht es bestimmt um Computer.
- ▶ Klar, sie ist so fit im Internet.
- Braucht sie dann einen Kurs?
- ▶ Schon, aber einen Kurs, in dem sie lernt, was sie machen kann, wenn ihr Computer kaputt ist.
- Gut, und was würdest du gern machen, Erik?
- ▶ Mal sehen, ich glaube etwas mit Musik. Gitarre kann ich ja schon, aber ich möchte gern auch mal ein anderes Instrument lernen. Hier schau mal ... Und du Julia?
- Ich denke, ich möchte mal lernen, wie man ein richtig gutes Essen macht.
- ▶ Du kochst doch schon sehr gut!!
- Aber ich suche neue Ideen ...

Hören Teil 3

11

- Hallo John, was möchtest du trinken? Einen Kaffee oder möchtest du einen Apfelsaft?
- ▶ Ich mag Kaffee, aber ich habe heute schon so viel Kaffee getrunken. Ich weiß nicht ...
- Oder ein Bier?
- ▶ Nein, dann lieber einen Apfelsaft, ein Bier vielleicht später.

12

- Sag mal, wir wollen doch am Sonntag eine Radtour machen.
- ▶ Weißt du, wie das Wetter wird?
- Im Wetterbericht haben sie gesagt, dass die Sonne scheint, es aber auch immer wieder Wolken gibt. Es regnet nicht, das ist wichtig.
- ▶ Wolken finde ich auch nicht so schlimm, dann ist es nicht so heiß ...

13

- Herr Baumann, wie kommen Sie zur Arbeit?
- ▶ Früher bin ich immer mit dem Auto gefahren. Aber heute mache ich das nicht mehr, zu viel Verkehr, zu viel Stress. Ich möchte eigentlich mein Fahrrad nehmen, aber der Weg ist zu weit. Also nehme ich den Bus, der ist zwar teurer als das Fahrrad, aber bequemer.

14

- Frau Schneider, Ihr Mietvertrag ist fertig.
- ▶ Super, wann kann ich in die neue Wohnung? Ich habe schon Möbel bestellt.
- Sofort. Könnten Sie aber noch einmal bei mir vorbeikommen? Auf dem Vertrag fehlt noch Ihre Unterschrift.

15

- *Herr Paulsen, danke, dass Sie vorbeigekommen sind und die Heizung repariert haben. Jetzt ist die Wohnung wieder warm. Und die Fenster schließen auch wieder sehr gut.*
- ▶ *Schön. Kann ich noch etwas für Sie tun?*
- *Ja, der Aufzug funktioniert immer noch nicht.*

Hören Teil 4

Beispiel

- *Herr Hermann, das Thema Verkehrsmittel ist im Moment sehr aktuell. Wir möchten Sie auch fragen, wie kommen Sie zur Arbeit? Sind Sie mit den Angeboten hier in der Stadt zufrieden?*
- ▶ *Eigentlich schon. Es gibt Busse und Straßenbahnen, man kommt leicht überall hin.*

Interview

- *Und welches Verkehrsmittel benutzen Sie?*
- ▶ *Am liebsten Bus und Straßenbahn. Aber für die Arbeit brauche ich mein Auto. In meinem Job bin ich viel unterwegs und muss Kunden besuchen.*
- *Und in der Freizeit?*
- ▶ *Da ist es anders. Ich nehme nur mein Auto, wenn ich am Wochenende weiter wegfahren möchte und wenn das Wetter schlecht ist, sonst mache ich alles mit dem Fahrrad. Das ist gesund, billig und macht Spaß. Mein Auto lasse ich meistens in der Garage stehen.*
- *Viele Leute fahren nicht gern hier in der Stadt Fahrrad. Sie sagen, dass es zu viel Verkehr und immer noch zu wenig Fahrradwege gibt.*
- ▶ *Ich finde, dass das besser geworden ist. Man hat viele neue Fahrradwege gebaut. Natürlich muss man vorsichtig fahren, nie ohne Licht. Dann kann auch nichts passieren. Früher habe ich auch alles mit dem Auto gemacht. Mit 18 Jahren war das Auto das Wichtigste in meinem Leben. Fahrradfahren war damals einfach nicht in Mode. Heute ist das anders. Mein Sohn, er ist 18 Jahre alt, fährt auch gern Fahrrad, sein großer Wunsch ist aber eigenes Motorrad.*
- *Naja, da muss Papa noch ein wenig Geld verdienen ...*
- ▶ *Mal sehen ...*

Modelltest 4

Hören Teil 1

1

Und hier eine Information für die Besucher des Altstadt-festes. Wegen starken Regens findet das Konzert der Blues Company heute Abend nicht im Freien auf dem Markplatz statt, sondern im Rathaus. Die Anfangszeit ist unverändert 20 Uhr 30. Vor dem Rathaus gibt es noch einige freie Parkplätze.

2

In unserer Sendung „Neues aus der Arbeitswelt“ sprechen wir heute mit Frau Naumann, die einen ganz neuen Beruf gefunden hat. Früher war sie Verkäuferin, aber als ihre Firma zugemacht hat, hat sie ihr Hobby zum Beruf gemacht. Heute macht sie Musik und gibt Musikunterricht.

3

Und hier das Wetter: So langsam geht der heiße Sommer zu Ende. Nach den starken Gewittern der letzten Tage wird das Wetter ruhiger, es wird aber nicht mehr so heiß. Mit Temperaturen von 20 bis 25 Grad am Tag und 15 Grad in der Nacht können wir endlich wieder gut schlafen.

4

Guten Tag, Herr Gerhardt, hier Thomas Berger von der City AG.

Herr Gerhardt, es gibt leider eine kleine Änderung im Programm.

Der Termin mit unseren Kunden am Freitag bleibt, aber wir treffen uns nicht um 15 Uhr, sondern schon um 10 Uhr. Das Treffen am Samstag haben wir dafür abgesagt. Wir treffen uns im Hotel „Vier Jahreszeiten“. Das hat sich nicht geändert.

5

Meine Damen und Herren, und hier noch ein Programmhinweis: Bitte achten Sie auf folgende Programmänderung. Heute Abend können Sie den Kinofilm „Avatar“ leider nicht sehen. Sie sehen dafür heute Abend nach dem Wetterbericht eine Fußball-Sondersendung zur Europameisterschaft. Den Film wiederholen wir zu einem späteren Zeitpunkt. Bitte schauen Sie in Ihre Programmzeitschrift.

Hören Teil 2

Beispiel

- *Hallo Tom, gut, dass wir uns sehen. Du, Frau Schneider, meine Deutschlehrerin, hat mich am Samstag zum Essen eingeladen und ich weiß nicht, was ich ihr und ihrer Familie mitbringen soll. Kannst du mir helfen? Du kennst sie und ihre Familie doch ganz gut.*
- ▶ *Ja, klar. Ich weiß, dass sie Blumen mag.*
- *Ja, das habe ich auch schon gedacht. Okay.*

Gespräch

- *Aber ihr Mann. Ich kenne ihn gar nicht.*
- ▶ *Er hört gern Musik, aber was genau, weiß ich nicht, besser du schenkst ihm ein Buch. Er mag Krimis. Und für die Kinder habe ich auch schon eine Idee.*
- *Super, und was?*
- ▶ *Also: Maja mag Hip Hop. Ich möchte ihr eine Musikzeitschrift mitbringen. Für Nadine ist das weniger etwas. Sie macht gern etwas mit ihren Händen.*
- *Basteln, malen?*
- ▶ *Ja, sie malt sehr gern.*
- *Dann wären ein Malkasten, Farben und Pinsel doch etwas.*
- ▶ *Genau. Und dann ist da noch Emil. Er ist erst acht Jahre alt, aber ich habe das Gefühl, er spielt nur noch an seinem Handy.*
- *Dann bringe ich ihm „Octo“ mit, das ist ein richtiges Kartenspiel. Okay, habe ich jemanden vergessen?*
- ▶ *Oma Susanne. Für sie ist es nicht schwierig. Sie liebt Kuchen und Torten. Macht sie aber immer selbst. Dafür braucht sie zum Beispiel richtig gute Schokolade.*

Hören Teil 3

11

- *Was hast du am Samstag gemacht, Kevin?*
- ▶ *Ich wollte zuerst ins Schwimmbad und dort in Ruhe ein Buch lesen, aber dort war es zu voll. Dann habe ich mit meiner Freundin einen Ausflug mit dem Fahrrad gemacht, das war auch super. Schwimmen gehen kann ich nächste Woche. Das Wetter soll ja schön bleiben.*

12

- *Guten Tag, ich möchte gern Schuhe kaufen. Hier im zweiten Stock gibt es doch Kleidung?*
- ▶ *Ja, aber keine Schuhe. Die finden Sie einen Stock tiefer.*
- *Und Sportschuhe?*
- ▶ *Für Sportschuhe müssen Sie ins Erdgeschoss.*

13

- *Habt ihr ein Glück. Tolles Wetter und morgen fahrt ihr weg.*
- ▶ *Ja, ich freue mich schon so auf den Urlaub.*
- *Fliegt ihr wieder nach Berlin oder nehmt ihr dieses Mal das Auto?*
- ▶ *Nein, dieses Jahr nehmen wir den Zug. Die Flüge waren zu teuer.*
- *Dann schönen Urlaub.*
- ▶ *Danke.*

14

- *Guten Tag. Was darf ich Ihnen bringen?*
- ▶ *Ich hätte gern ein Hähnchen mit Reis.*
- *Oh, tut mir leid, die Küche ist schon geschlossen. Wir haben nur noch die Tagessuppe und kalte Speisen, zum Beispiel Brot mit Käse.*
- ▶ *Was haben Sie für eine Suppe?*
- *Tomatensuppe.*
- ▶ *Dann hätte ich lieber ein Käsebrötchen. Kann ich dazu auch Tomaten haben?*
- *Natürlich.*

15

- *Hallo Jens, die Sprachschule ist umgezogen, weißt du das schon?*
- ▶ *Nein, wo ist sie jetzt?*
- *Neben dem Supermarkt in der Kaiserstraße.*
- ▶ *Und wo genau?*
- *Zwischen dem Supermarkt und der Apotheke.*

Hören Teil 4

Beispiel

- *Liebe Hörerinnen und Hörer, das Thema heute ist Einkaufen im Internet. Markus, erzähl mal, kaufst du viel im Internet ein?*
- ▶ *Ja, immer mehr. Früher habe ich das nicht gemacht. Da war ich sehr vorsichtig, aber jetzt mache ich das öfter.*

Interview

- *Und was kaufst du alles?*
- ▶ *Kleider, Schuhe, CDs, Bücher. Man hat keinen Stress. Man kann von zu Hause aus bestellen, muss nicht in die Stadt in volle Kaufhäuser gehen und stundenlang an der Kasse warten.*
- *Markus, du hast am Anfang gesagt, dass du früher sehr vorsichtig warst. Was meinst du damit?*

- ▶ *Naja, man muss natürlich beim Interneteinkauf vorsichtig sein. Wo kaufe ich ein, was ist das für eine Firma, wie kann ich bezahlen, bekomme ich eine Rechnung oder muss ich sofort Geld überweisen?*
- *Hast du hier schon schlechte Erfahrungen gemacht?*
- ▶ *Ja, einmal habe ich Schuhe gekauft, bezahlt, die Schuhe sind nicht gekommen und das Geld war weg. Ich habe mein Geld ins Ausland überwiesen. Da konnte ich nichts mehr machen. Hier habe ich zu schnell bestellt, auch weil die Schuhe sehr billig waren.*
- *Gibt es auch Sachen, die du nicht im Internet kaufst?*
- ▶ *Natürlich. Im Internet sollte man nur kaufen, wenn man genau weiß, was man will. Wenn ich eine Beratung brauche, zum Beispiel ein neues Handy möchte oder einen neuen Computer, gehe ich ins Fachgeschäft. Die Sachen sind dann natürlich teurer. Aber man kennt den Verkäufer und wenn etwas nicht in Ordnung ist, kann man die Sachen sofort zurückbringen. Das ist im Internet nicht so einfach.*

Modelltest 1

Die Lösungen und Beispiele für Lesen 1 bis 4 und Hören 1 bis 4 finden Sie im Arbeitsbuch bei den Übungen zum Modelltest 1 auf den Seiten 9 bis 53. Lösungsvorschläge für Sprechen 1 stehen im Arbeitsbuch auf den Seiten 63 und 64.

Schreiben Teil 1

Seite 55

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich schreibe Ihnen, weil ich im Sommer München besuchen möchte.
Könnten Sie mir bitte Adressen von günstigen Hotels schicken?
Weiter interessiere ich mich sehr für die Sehenswürdigkeiten von München.
Ich hoffe, dass Sie mir helfen können.
Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen

Seite 56

Beispiel:
Hallo Julia,
ich kann leider nicht kommen. Tut mir leid. Ich muss heute länger arbeiten. Gehen wir morgen Abend ins Kino?
Liebe Grüße

Schreiben Teil 2

Beispiel:

Lieber Herr Franke,
vielen Dank für die Einladung und herzlichen Glückwunsch zur neuen Wohnung. Ich komme gern. Wenn Sie möchten, kann ich einen Kuchen mitbringen. Wann fängt die Party an? Sagen Sie mir noch Bescheid?
Bis Samstag. Ich freue mich
Viele Grüße

Übungen zum Prüfungsteil Schreiben 2

1

Briefanfang:
formell (*Sie*): Sehr geehrter Herr Schmidt, Lieber Herr Schmidt, Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrte Frau Maier, Liebe Frau Maier
informell (*du*): Lieber Robert, Hallo Robert, Hallo Claudia, Liebe Claudia

Briefende (Gruß):

formell (*Sie*): Mit freundlichen Grüßen
informell (*du*): Liebe Grüße, Viele Grüße

2

1. Wie geht es Ihnen?
2. Bitte antworten Sie mir schnell.
3. Bitte sagen Sie mir Bescheid.
4. Danke, dass Sie so schnell geantwortet haben.
5. Ich freue mich auf Ihren Besuch.
6. Können Sie mir bitte Informationen schicken?

3a

1. Leider habe ich keine Zeit, weil ich einen Termin habe.
2. Ich konnte letzte Woche nicht zum Unterricht kommen, weil ich krank war.
3. Ich möchte gern mit euch feiern, weil ich die Prüfung bestanden habe.
4. Könnten Sie mir schnell antworten, weil ich die Informationen bald brauche?
5. Ich kann nicht einkaufen gehen, weil ich heute sehr lange arbeiten muss.

3b

1. Ich hoffe, dass Sie mir helfen können.
2. Ich glaube nicht, dass ich Zeit habe.
3. Der Chef hat mir gesagt, dass ich noch zwei Wochen zu Hause bleiben soll.
4. Ich habe gelesen, dass Sie eine Wohnung vermieten.
5. Es tut mir leid, dass ich nicht zum Termin kommen konnte.

3c

1. Ich komme vorbei, wenn ich Zeit habe.
2. Wenn Sie möchten, rufe ich heute noch an.
3. Wenn wir uns am Wochenende treffen, können wir einen Ausflug machen.
4. Besucht mich doch, wenn ihr morgen Zeit habt.
5. Ich mache die Prüfung, wenn ich genug gelernt habe.

3d

1. deshalb; 2. denn; 3. aber; 4. denn; 5. dann; 6. aber; 7. dann; 8. denn; 9. deshalb; 10. aber

Sprechen Teil 2

Seite 66

Beispiel, **Aufgabenkarte A**: Wofür geben Sie Geld aus?
► Erzählen Sie bitte. Wofür geben Sie Ihr Geld aus?

- Naja, für die Miete. Wir müssen über 800 Euro für unsere Wohnung bezahlen. Und dann natürlich Essen und Getränke. Ich kaufe gern gesunde Sachen ein, aber die sind auch nicht billig.
- ▶ Und Hobbys?
- Ich fahre gern Fahrrad, das kostet nichts und sonst ... schwimmen mag ich, aber das ist auch nicht teuer. Wir gehen gern in Cafés, aber ist das ein Hobby?
- ▶ Dann bleibt wahrscheinlich nicht mehr viel für den Urlaub?
- Stimmt. Wir fahren nicht jedes Jahr weg. Manchmal nur alle zwei Jahre.
- ▶ Gibt es noch etwas, wofür Sie Geld gern ausgeben?
- Ja, für meine Katze, ich liebe Haustiere.

Beispiel, **Aufgabenkarte B**: Welches Verkehrsmittel benutzen Sie?

- ▶ Welches Verkehrsmittel benutzen Sie? Erzählen Sie bitte.
- Wenn ich zur Arbeit fahre, brauche ich mein Auto. Ich muss oft Kunden besuchen und das geht nicht ohne Auto. Oft muss ich auch Sachen transportieren.
- ▶ Und in der Freizeit?
- In der Freizeit bin ich froh, wenn ich das Auto in der Garage lassen kann. Dann nehme ich das Fahrrad oder öffentliche Verkehrsmittel.
- ▶ Mit welchem Verkehrsmittel fahren Sie in den Urlaub?
- Wie mache ich Urlaub? Also, die letzten Jahre mit dem Flugzeug oder der Bahn, Busreisen mag ich nicht.
- ▶ Sie fahren also nie mit dem Bus?
- Selten. Natürlich nehme ich hier in der Stadt manchmal den Bus, aber wie gesagt, meistens Auto, Fahrrad oder öffentliche Verkehrsmittel.

Sprechen Teil 3

Seite 67

Beispiel 1:

- A:** Das geht bei mir nicht, am Vormittag habe ich Deutschkurs und um 13 Uhr muss ich zum Zahnarzt.
- B:** Und am Abend? Ich kann auch nach 17 Uhr. Um 21 Uhr kommt eine Freundin zu Besuch, aber zwischen 17 und 20 Uhr habe ich Zeit.
- A:** Gut, ich kann um 18 Uhr. Ist das okay?
- B:** Ja, prima. Dann treffen wir uns um 18 Uhr.

Seite 68

Beispiel 2:

- A:** Ich finde die Berge auch okay, aber ich würde gern schwimmen gehen.
- B:** In den Bergen gibt es auch viele Seen. Dann können wir beides machen, schwimmen und wandern.
- A:** Einverstanden. Dann machen wir das so. Zuerst wandern und dann schwimmen. Und mit dem Fahrrad können wir vielleicht nächste Woche etwas machen.
- B:** Klar, aber jetzt fahren wir erst einmal in die Berge.

Seite 69 – 70

Beispiel Modelltest:

- A:** Hallo, Thomas, wir wollen doch für Gabriel ein Geburtstagsgeschenk kaufen.
- B:** Ja, stimmt.
- A:** Wann hast du Zeit? Ich kann diese Woche nur am Mittwoch.
- B:** Mal sehen, ja, am Mittwoch muss ich arbeiten, aber ich kann zum Beispiel vormittags um elf Uhr. Dann habe ich bis 13 Uhr Zeit.
- A:** Das passt mir leider nicht so gut. Am Mittwoch habe ich bis 12 Uhr meinen Deutschkurs. Und um 13 Uhr habe ich schon einen anderen Termin. Wenn wir uns dann nach 12 Uhr treffen, haben wir nur ganz wenig Zeit. Das finde ich nicht so toll.
- B:** Und am Nachmittag nach vier? Da kann ich auch.
- A:** Da habe ich länger Zeit, mindestens zwei Stunden. Um sechs wollte ich mit Torsten zu Abend essen, aber das kann ich auch verschieben.
- B:** Dann treffen wir uns doch um vier am Bahnhof, da gibt es viele Geschäfte.
- A:** Einverstanden, aber besser etwas später. Bis vier Uhr mache ich Sport, ich wollte dann kurz noch mal nach Hause und duschen. Ist halb fünf für dich okay?
- B:** Ja, prima, dann treffen wir uns um halb fünf am Bahnhof.
- A:** Bis Mittwoch.
- B:** Ja, bis dann.

Wortschatztraining

1 Zeitangaben und Termine

- 1 vor zwei Monaten – letzte Woche – vorgestern – gestern – heute – morgen früh – morgen Mittag – übermorgen – in einer Woche – in zwei Monaten – nächstes Jahr – in fünf Jahren
- 2 1. viel; 2. manchmal; 3. gestern; 4. früher
- 3 1. am, um, Im
2. im, am
3. Im, am
- 4 1. c; 2. b; 3. a; 4. c
- 5 1. b; 2. a; 3. a; 4. c; 5. b; 6. b
- 6 ● Wollen wir zusammen ins Kino gehen?
▶ Ja, das ist eine gute Idee. Und wann?
● Wie wäre es am Freitagabend?
▶ Freitags kann ich leider nur am Nachmittag.
● Na ja, warum nicht? Es gibt auch nachmittags Filme.
▶ Prima. Einverstanden. Dann Freitagnachmittag.
● Toll, ich freue mich, dass wir uns sehen.
▶ Ich mich auch. Bis Freitag!

2 Angaben zur Person

- 1 1. wie; 2. Wo; 3. wem; 4. Woher; 5. Was; 6. Wie;
7. Welche; 8. wann; 9. Wer; 10. Warum
- 2 Beispiel:
 1. Wann sind Sie geboren?
 2. Was ist Ihre Nationalität/Staatsangehörigkeit?
 3. Sind Sie verheiratet?
 4. Haben Sie Geschwister?
 5. Haben Sie Kinder?
 6. Wie alt ist Ihre Mutter?
 7. Welche Sprachen sprechen Sie?
 8. Seit wann lernen Sie Deutsch?
 9. Warum lernen Sie Deutsch?
 10. Haben Sie eine Ausbildung? / Was haben Sie gelernt? / Was sind Sie von Beruf?
 11. Was sind Ihre Hobbys? / Was machen Sie in Ihrer Freizeit? / Was machen Sie gern?
- 4 1. verheiratet; 2. ledig; 3. getrennt; 4. geschieden

- 5 1. Name; 2. Vorname; 3. Familienname; 4. geboren;
5. Ausbildung; 6. Beruf; 7. Adresse; 8. Postleitzahl;
9. erreichen; 10. Vorwahl; 11. E-Mail; 12. verheiratet;
13. Kinder; 14. Bruder

- 6 1. Vorname; 2. Familienname; 3. Geburtsdatum;
4. Geburtsort; 5. Nationalität/Staatsangehörigkeit;
6. Familienstand; 7. Geschlecht; 8. Beruf; 9. Postleitzahl (PLZ), Wohnort; 10. Telefon; 11. E-Mail

3 Wohnen

- 1 Das Haus:
der Aufzug: 7; der Balkon: 6; der Baum: 2; der Briefkasten: 9; das Dach: 10; das Fenster: 3; die Garage: 12; der Garten: 1; der Keller: 11; die Mülltonne: 4; die Treppe: 8; die Tür: 5

Die Wohnung:

das Wohnzimmer: 25; das Schlafzimmer: 16; das Kinderzimmer: 13; die Küche: 34; das Badezimmer / das Bad / die Toilette: 20; der Flur: 32; das Bett: 18; das Bild: 14; die Blumen: 28; die Dusche: 21; das Handtuch: 24; die Heizung: 17; der Herd: 39; die Kaffeemaschine: 37; der Kühlschrank: 36; die Lampe: 19; der Schlüssel: 27; der Schrank: 15; der Sessel: 31; das Sofa: 26; der Spiegel: 23; der Stuhl: 30; der Teppich: 33; der Tisch: 29; die Toilette / das WC: 22; die Uhr: 35; die Waschmaschine: 38

- 2 Wohnzimmer:
der Tisch, das Bild, die Heizung, die Lampe, der Schrank, der Sessel, das Sofa, der Spiegel, der Stuhl, der Teppich

Schlafzimmer:

das Bett, das Bild, die Heizung, die Lampe, der Schrank, der Spiegel, der Stuhl, der Teppich

Küche:

der Tisch, das Geschirr, die Heizung, der Herd, die Kaffeemaschine, der Kühlschrank, die Lampe, der Schrank, der Stuhl, die Waschmaschine

Bad:

die Dusche, das Handtuch, die Heizung, der Spiegel

- 3 1. unterschreiben; 2. renovieren; 3. kaufen;
4. reparieren; 5. aufräumen
- 4 1. a; 2. b; 3. b
- 5 1. a; 2. a; 3. c; 4. c; 5. a

6 Beispiel:
Hallo Georgia,
ich bin in der Stadt und will Möbel kaufen. Können wir uns treffen? Vielleicht kannst du mir helfen? Um zwei Uhr am Bahnhof?
Vielleicht bis später.
Liebe Grüße

7 Beispielsätze:
Meine Traumwohnung? Ja, ich möchte gern am Meer wohnen.
Am liebsten möchte ich mit meiner Familie zusammen wohnen.
Natürlich soll die Miete nicht so hoch sein.
Ich möchte eine große Wohnung, mit viel Platz und einem Garten.
...

4 Reisen und Verkehr

1 der Bus, die Straßenbahn, das Auto, das Schiff, das Flugzeug, die S-Bahn, der Zug, das Fahrrad, die Fähre, das Motorrad

2 1. Verkehr; 2. Autobahn; 3. Lkw; 4. Reifen; 5. Führerschein; 6. Baustelle; 7. Ampel

3 1. Fahrkarte; 2. zurück; 3. fahren; 4. Abfahrt; 5. Ankunft; 6. Gleis; 7. umsteigen; 8. Verspätung; 9. pünktlich; 10. Klasse; 11. reservieren; 12. Ermäßigung; 13. zahlen

4 1. b; 2. a; 3. a; 4. b; 5. a; 6. b

5 1. abfliegen; 2. ankommen; 3. abfahren; 4. fahren; 5. halten; 6. reisen; 7. besichtigen; 8. reservieren; 9. buchen; 10. übernachten

6 Im Hotel:
das Einzelzimmer, das Doppelzimmer, die Übernachtung, der Koffer, das Gepäck, die Rezeption, das Frühstück

In der Stadt:
die Sehenswürdigkeit, die Stadtrundfahrt, die Haltestelle, der Fahrkartensautomat, der Rundgang, der Reiseführer, das Rathaus, der Marktplatz, die Touristen-Information, der Spaziergang

7 1. b; 2. b; 3. a; 4. a; 5. c

8 1. a; 2. c

9 1. b; 2. c; 3. b; 4. b; 5. a

10 1. b; 2. a

11 Beispiel:

1. Wann machen Sie / machst du Urlaub?
2. Wo machen Sie / machst du am liebsten Urlaub? / Wohin fahren Sie / fährst du am liebsten?
3. Nehmen Sie / Nimmst du viel Gepäck mit?
4. Fahren Sie / Fährst du mit dem Zug oder mit dem Auto?
5. Wo übernachten Sie / übernachtetest du am liebsten?

12 *Wir haben eine Städtereise nach Berlin gemacht. Wir haben in einem kleinen Hotel in Charlottenburg gewohnt. Dort sind wir eine Woche geblieben. Berlin hat uns sehr gut gefallen. Wir haben viele interessante Sachen gesehen. Wir haben viele Museen besucht und natürlich eine Stadtrundfahrt gemacht. Wir haben nette Restaurants kennengelernt und dort sehr gut gegessen und getrunken. Meistens haben wir lange geschlafen, aber am Samstag sind wir sehr früh aufgestanden. Wir sind nämlich nach Potsdam gefahren. Dort habe ich viele Souvenirs gekauft und sie nach Hause mitgebracht. Gestern Abend sind wir nach Hause gekommen und heute habe ich schon wieder den ganzen Tag gearbeitet.*

ich habe gemacht, ich habe gewohnt, ich bin geblieben, es hat mir gefallen, ich habe gesehen, ich habe besucht, ich habe kennengelernt, ich habe gegessen, ich habe getrunken, ich habe geschlafen, ich bin aufgestanden, ich bin gefahren, ich habe gekauft, ich habe mitgebracht, ich bin gekommen, ich habe gearbeitet

13 Beispiel:

Liebe Frau Gross,
viele Grüße aus dem Urlaub. Ich bin gerade in München, die Stadt ist toll. Ich habe schon viele Museen besucht und mir die Stadt angesehen. Morgen möchte ich in die Berge fahren oder an einen See.
Viele Grüße

5 Essen und Trinken

1 Obst: die Birne, der Apfel, die Banane, die Orange
Gemüse: die Tomate, der Salat, die Gurke, die Bohne, die Kartoffel
Milchprodukte: die Milch, die Butter, der Käse
Wurst und Fleisch: das Hähnchen, der Schinken

Backwaren: das Brot, das Brötchen, der Kuchen
Getränke: der Tee, der Kaffee, der Saft, das Wasser,
der Wein, das Bier

Sonstiges: das Ei, die Pommes frites, der Reis, der
Fisch, das Eis

- 2 süß: Schokolade, Kuchen, Zucker, Apfel
sauer: Zitrone, Apfel
fett: Schokolade, Wurst, Käse, Kuchen, Pommes
frites, Butter
scharf: Paprika, Chili
- 3 1. die Kanne; 2. der Löffel; 3. die Gabel; 4. das Glas;
5. das Messer; 6. der Teller
- 4 1. Laden; 2. Haushalt; 3. Liter; 4. Stück; 5. Teller;
6. Schere
- 5 1. Speisekarte; 2. bestellt; 3. geschmeckt; 4. Ge-
richte; 5. Trinkgeld; 6. Rechnung
- 8 1. d; 2. b
- 9 Beispiel:
Sehr geehrter Herr Krause,
vielen Dank für Ihre Einladung. Ich komme gerne.
Soll ich etwas mitbringen? Ich könnte einen Kuchen
backen. Können Sie mir noch genau sagen, wie ich
zu Ihrer Wohnung komme?
Viele Grüße
- 10 Beispiel:
Hallo Frau Schmidt,
es hat geklappt. Ich habe jetzt eine Wohnung ge-
funden. Deshalb möchte ich Sie zu einem kleinen
Essen einladen, nächsten Samstag um 19 Uhr.
Meine Adresse ist Bahnhofsstraße 12. Ich hoffe, dass
Sie kommen können.
Viele Grüße
- 11 Beispielsätze:
- Ich frühstücke meistens um 7 Uhr, am Wochen-
ende aber später.
 - Ich frühstücke mit meiner Familie zusammen.
 - Ich trinke immer Kaffee und esse ein oder zwei
Brötchen mit Marmelade. Am Wochenende,
wenn ich Zeit habe, frühstücke ich mehr, Käse
oder Wurst, gerne mache ich mir auch Eier zum
Frühstück.
 - Ich frühstücke gern zu Hause. Am Sonntag gehe
ich auch gern in ein Café und frühstücke dort.

6 Einkaufen

- 2 1. a; 2. a; 3. b; 4. c; 5. b
- 3 1. a; 2. c; 3. b; 4. a; 5. b; 6. a
- 4 1. b; 2. c; 3. a; 4. a; 5. a

7 Freizeit

- 1 1. Fußball spielen; 2. Musik hören; 3. wandern;
4. schwimmen; 5. lesen; 6. tanzen; 7. Computer
spielen; 8. Sport machen; 9. Karten spielen;
10. Gitarre spielen; 11. ins Kino gehen; 12. Rad
fahren; 13. singen; 14. feiern / eine Party machen;
15. in die Kneipe gehen; 16. ins Restaurant gehen;
17. grillen; 18. spazieren gehen; 19. kochen; 20. fern-
sehen
- 3 😊
Das finde ich toll. – Das ist super. – Das gefällt mir. –
Fußball gefällt mir am besten – Das finde ich schön.
– Das finde ich sehr schön. – Das interessiert mich
sehr. – Das ist interessant. – Das mag ich. – Das
mache ich sehr gern.
- ☹️
Das finde ich langweilig. – Das mache ich nicht so
gern. – Das gefällt mir nicht. – Das mag ich über-
haupt nicht. – Das ist uninteressant. – Das mag ich
nicht.
- 4 1. a; 2. b; 3. a; 4. c
- 5 1. a; 2. c; 3. b; 4. a; 5. a; 6. b; 7. a
- 6 1. a; 2. b; 3. a
- 7 1. a; 2. b; 3. a
- 8 Beispiel:
Hallo Frau Gabler,
Sie sind ja neu hier in Frankfurt und ich habe ge-
dacht, dass ich Ihnen am Wochenende die Stadt
zeigen könnte. Wir können uns am Nachmittag um
14 Uhr am Bahnhof treffen. Haben Sie Lust und
Zeit? Dann schreiben Sie mir doch bitte eine kurze
E-Mail.
Viele Grüße
- 9 1. a; 2. c; 3. a; 4. b; 5. c
- 10 etwas vorschlagen:
Ich habe einen Vorschlag: ... – Wollen wir ...? – Ich
finde, wir sollten ... – Ich schlage vor, dass ... – Was

denkst du, machen wir das? – Vielleicht ist es besser, wenn ... – Besser ist es, wenn ... – Vielleicht sollten wir lieber ...? – Ich finde es besser, wenn ... – Ich habe eine andere Idee: ...

zustimmen 😊:

Das finde ich gut/super/prima/toll. – Das gefällt mir. – Okay. Das machen wir. – Ich bin dafür. – Super. – Toll. – Ja, gut. Das können wir machen. – Einverstanden. – In Ordnung! – Prima! – Ja, ich habe Lust. – Das ist eine gute Idee. – Du hast recht. – Das finde ich spannend.

ablehnen 😞:

Das finde ich nicht gut. – Ich bin anderer Meinung. Das gefällt mir nicht. – Das ist keine gute Idee. – Tut mir leid, ich habe keine Zeit. – Ich bin dagegen. – Nein, ich habe keine Lust. – Das geht nicht. – Besser nicht, wir sollten lieber ... – Das finde ich langweilig.

11 Beispiel:

A: Sag mal, Rebecca, wollen wir am Samstag zusammen etwas unternehmen? Vielleicht eine Fahrradtour machen? Hast du Lust? Wir können dann Essen mitnehmen und abends zu Hause fernsehen.

B: Ich weiß nicht, das Wetter soll nicht so gut werden. Ich würde lieber ins Filmmuseum gehen.

A: Ja, vielleicht hast du recht. Das ist ein guter Vorschlag.

B: Und fernsehen zu Hause ist doch langweilig. Lass uns in ein Restaurant gehen und vielleicht in die Disco ...

A: Nein, das geht nicht, ich muss am Sonntag sehr früh aufstehen und deshalb am Samstag früh schlafen.

B: Aber wenn du früh aufstehen musst, können wir doch ins Kino gehen. Es gibt auch Filme am späten Nachmittag.

A: Einverstanden. Und essen gehen können wir vielleicht auch noch. Aber die Disco ...

B: In Ordnung, das machen wir dann ein anderes Mal.

8 Post und Bank, Dienstleistungen, Medien

1a waagrecht: 1. Schalter; 4. Bank; 6. überweisen; 7. Post; 8. Konto; 9. Adresse

senkrecht: 2. Empfänger; 3. ausfüllen; 4. Briefmarke; 5. besetzt

1b 1. überweisen, Kontonummer; 2. Briefmarke; 3. Schalter

2 1. anrufen; 2. überweisen; 3. umziehen; 4. anmelden; 5. kaufen

3 1. f; 2. d; 3. c; 4. g; 5. b; 6. e; 7a

4 1. Mobiltelefon; 2. Mailbox; 3. E-Books; 4. Web-Seite; 5. Passwort

5 1. ausziehen; 2. abschließen; 3. chatten; 4. spielen; 5. herunterladen

6 1. b

9 Körper und Gesundheit

1 das Auge, das Haar, das Bein, der Bauch, der Rücken, der Mund, der Arm, der Kopf, der Zahn, der Hals, die Hand, der Fuß, die Nase, das Ohr, das Herz

2 1. das Ohr; 2. der Mund; 3. das Auge / die Augen; 4. die Hand; 5. das Bein; der Arm; 6. das Bein

3 1. c; 2. a; 3. c; 4. b

4 1. richtig; 2. falsch; 3. falsch

5 1. a; 2. b; 3. a; 4. c; 5. a

6 Beispiel:

2. Nehmen Sie doch ein Medikament oder gehen Sie ins Bett.

3. Trinken Sie doch einen Tee oder gehen Sie ins Bett.

4. Gehen Sie ins Krankenhaus.

5. Gehen Sie ins Bett oder nehmen Sie ein Medikament.

7 Beispiel:

Hallo Frau Schneider,

vielen Dank für die Einladung. Leider kann ich nicht kommen, weil ich krank geworden bin und im Bett liegen muss. Bitte grüßen Sie die anderen Kursteilnehmer von mir.

Viele Grüße

8 Beispiel:

Hallo Naomi,

ich kann heute nicht joggen, ich habe starke Kopfschmerzen, Fieber und Schnupfen. Tut mir leid. Viel-

leicht nächste Woche? Am besten am Freitag. Ruf mich bitte an.
Liebe Grüße

10 Kleidung

- 1 1. der Pullover; 2. der Rock; 3. die Hose; 4. das Hemd; 5. die Schuhe; 6. die Jacke; 7. der Mantel; 8. die Jeans; 9. der Anzug; 10. das Kleid; 11. das T-Shirt; 12. die Bluse
- 3
 - Guten Tag, ich suche Sportschuhe, ganz normale, nur zum Spaziergehen.
 - ▶ Schauen Sie mal, unsere Sportschuhe sind dort am Fenster. Welche Größe haben Sie denn?
 - Ich glaube, Größe 44.
 - ▶ Größe 44? Dann probieren Sie doch mal diese hier.
 - Oh, die sind zu klein.
 - ▶ Dann brauchen Sie Größe 45. Schauen Sie mal hier.
 - Ja, die Schuhe passen mir sehr gut. Sie gefallen mir auch. Sind die sehr teuer?
 - ▶ Nein, sie kosten nur 55 Euro. Sie sind im Angebot.
 - Da habe ich ja Glück! Ich nehme die Schuhe. Wo kann ich denn bezahlen?
 - ▶ Die Kasse ist dort hinten links. Auf Wiedersehen!
- 4 braun, schwarz, blau, rosa, weiß, rot, gelb, grün, grau, lila, orange
- 5 1. billig, günstig, preiswert; 2. klein; 3. lang; 4. weit; 5. schmutzig; 6. dunkel; 7. alt; 8. schön; 9. interessant; 10. weiß
- 6 Beispielsätze:
 - Bei der Arbeit trage ich ein Hemd und einen Pullover. Manchmal muss ich auch einen Anzug tragen.
 - In der Freizeit trage ich Jeans oder eine Jogginghose und T-Shirts.
 - Am liebsten trage ich Jeans und T-Shirts.
 - Nicht so gern trage ich Anzüge, aber bei der Arbeit muss das manchmal sein.

11 Schule, Arbeit, Beruf

- 1 Schule und Ausbildung:
die Klasse, der Lehrer / die Lehrerin, die Prüfung, der Unterricht, die Klassenfahrt, der Kurs, das Praktikum, lernen, der Schüler / die Schülerin, das Stu-

dium, die Hausaufgaben, das Zeugnis, die Note, die Lehre, die Universität, das Fach, das Gymnasium, die Grundschule, die Berufsschule, bestehen, der Ausflug, studieren, die Schulferien, der Stundenplan, das Abitur

Arbeit und Beruf:

der Job, arbeiten, die Werkstatt, der Chef / die Chefin, Geld verdienen, die Arbeitszeit, das Büro, arbeitslos, der Arbeitsplatz, die Firma, die Stelle, die Fabrik, die Kündigung, der Kollege / die Kollegin, der/die Angestellte, die Bewerbung, das Gehalt, herstellen, angestellt, die Berufserfahrung

- 2 1. Kündigung; 2. angestellt; 3. stellt ... her; 4. arbeitslos; 5. Praktikum; 6. studieren; 7. verdienen; 8. Ausbildung; 9. bestanden; 10. Gehalt; 11. Berufserfahrung; 12. Arbeitsplatz/Job; 13. Bewerbungen; 14. Noten; 15. Klassenfahrt
- 3a 2. h; 3. e; 4. b/g; 5. f; 6. b/g; 7. d; 8. i; 9. c; 10. a
- 4 2. Ein Kellner bedient Gäste. 3. Eine Mechanikerin repariert Autos. 4. Ein Bäcker backt Brötchen. 5. Eine Lehrerin unterrichtet. 6. Ein Angestellter arbeitet im Büro. 7. Eine Autorin schreibt Bücher. 8. Ein Koch kocht Essen. 9. Eine Journalistin schreibt Artikel in der Zeitung. 10. Ein Babysitter passt auf Babys auf. 11. Eine Verkäuferin arbeitet im Kaufhaus. 12. Ein Friseur schneidet Haare.
- 5 c
- 6 2. Chemie, 3. Englisch, 4. Französisch, 5. Geografie, 6. Geschichte, 6. Mathematik, 8. Musik, 9. Physik, 10 Religion, 11. Sozialkunde
- 7 Beispiel:
Lieber Herr Weickmann,
ich kann am Samstag arbeiten, kein Problem.
Können Sie mir sagen, wie lange ich arbeiten soll?
Und noch eine Frage: Ich würde gern dann nächste Woche einen Tag frei bekommen. Ist das möglich?
Viele Grüße
- 8 Beispiel:
Was ist dein/Ihr Beruf?
Welche Ausbildung hast du/haben Sie gemacht?
Welche Sprachen sprichst du/sprechen Sie?
Was möchtest du gern/möchten Sie gern alles lernen?

12 Umwelt und Wetter

- 1 1. Sonne; 2. Regen; 3. Schnee; 4. Wolke; 5. Nebel;
6. Gewitter; 7. Wind
- 2 1. nass; 2. trocken; 3. kalt; 4. heiß; 5. kühler, warm
- 3 1. richtig; 2. falsch; 3. richtig
- 4 1. b; 2. a
- 5 der Norden – im Norden
der Westen – im Westen
der Osten – im Osten
der Süden – im Süden
- 6 1. Müll; 2. Berg; 3. Katze; 4. Fahrrad; 5. Sommer;
6. Landschaft; 7. Vogel

Modelltest 2

Lesen Teil 1

1. a; 2. c; 3. a; 4. b; 5. b

Lesen Teil 2

6. c; 7. a; 8. a; 9. b; 10. b

Lesen Teil 3

11. b; 12. c; 13. a; 14. b; 15. b

Lesen Teil 4

16. e; 17. a; 18. c; 19. x; 20. d

Hören Teil 1

1. c; 2. c; 3. c; 4. b; 5. a

Hören Teil 2

6. e; 7. a; 8. i; 9. d; 10. c

Hören Teil 3

11. b; 12. a; 13. c; 14. b; 15. a

Hören Teil 4

- 16: Nein; 17: Ja; 18: Nein; 19: Nein; 20: Ja

Schreiben Teil 1

Beispiel:

Hallo Lucy, ich kann leider nicht pünktlich kommen. Ich war beim Arzt und das hat länger gedauert. Ich bin um 13 Uhr da.

Bis gleich!

Liebe Grüße

Schreiben Teil 2

Beispiel:

Sehr geehrte Damen und Herren,
am Montagvormittag bin ich leider nicht zu Hause, weil ich arbeite. Könnten Sie Montagnachmittag nach 16 Uhr vorbeikommen? Oder wir vereinbaren einen anderen Termin diese Woche. Sie können per Mail antworten: Meine Adresse ... @ ...

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Sprechen Teil 1

Beispiel:

- Welche Sprachen sprichst du?
- ▶ Ich spreche Spanisch, Englisch und ein bisschen Deutsch.
- Was bist du von Beruf? Was ist dein Beruf?
- ▶ Ich habe noch keinen Beruf. Ich gehe noch zur Schule.
- Was sind Ihre Hobbys?
- ▶ Ich schwimme gern und gehe gern spazieren.
- Wo wohnen Sie?
- ▶ Hier, in Madrid, im Zentrum

Sprechen Teil 2

Beispiel **Aufgabenblatt A:**

- Erzählen Sie bitte. Was machen Sie in Ihrer Freizeit?
- ▶ Ich lese gern, am liebsten Romane, manchmal versuche ich, Bücher auf Deutsch zu lesen. Rad fahren mag ich nicht so, es gibt hier so viel Verkehr. Und natürlich treffe ich gern meine Freunde.
- Was machen Sie sonst noch gerne?
- ▶ Vieles. Zum Beispiel gehe ich gern ins Kino oder auf Konzerte. Und ich mag schlafen ... ich schlafe sehr gern, wenn ich Zeit habe ...

Beispiel **Aufgabenblatt B:**

- Was bedeutet das Internet für Sie?
- ▶ Ohne Internet kann ich nicht leben. Es ist sehr wichtig für mich. Ich brauche es für die Arbeit und privat. Ich weiß nicht, wie viele Stunden ich täglich im Internet bin, aber ich bin mit meinem Smartphone immer online.
- Kaufen Sie auch viel im Internet ein?
- ▶ Ja, aber nicht alles. Kleider zum Beispiel möchte ich anprobieren. Da gehe ich ins Geschäft.
- Und lernen Sie mit dem Internet Deutsch?
- ▶ Ja, das hilft mir viel. Es gibt viele Angebote.

Sprechen Teil 3

Beispiel:

- A:** Hallo, Maryam, wir wollen doch zusammen einen Fahrradausflug machen. Wann hast du Zeit?
- B:** Ich schlage vor, wir treffen uns Montagnachmittag. Ab 15 Uhr habe ich Zeit.
- A:** Oh, Montag ist schlecht, am Nachmittag muss ich zum Arzt und danach habe ich wahrscheinlich keine Lust. Wie wäre es mit Mittwoch? Ich habe den ganzen Mittwoch frei.
- B:** Mittwoch passt mir nicht so gut. Ich habe am Nachmittag frei, aber am Abend muss ich arbeiten. Das ist nicht so toll: nach einem Fahrradausflug arbeiten. Was ist mit Donnerstagnachmittag oder -abend?
- A:** Am Donnerstag habe ich abends einen Computerkurs. Ich weiß nicht ... Und am Wochenende? Ich kann am Samstag und am Sonntag.
- B:** Vielleicht am Samstag? Am Sonntag besuche ich abends meine Eltern, aber am Samstag wäre gut. Ich wollte abends ins Kino gehen. Aber das ist nicht so wichtig.
- A:** Wir können auch nach dem Ausflug zusammen ins Kino gehen, wenn du willst.
- B:** Ja, das ist eine gute Idee. Dann treffen wir uns am Samstag und vielleicht gehen wir am Abend noch ins Kino.
- A:** Und wann treffen wir uns?
- B:** Ich schlage vor, am Nachmittag. Am Vormittag will ich noch einkaufen.
- A:** Ja, das wollte ich auch. Dann vielleicht um 14 Uhr?
- B:** Ja, zwei Uhr ist prima. Dann bis Samstag.
- A:** Bis Samstag.

Modelltest 3

Lesen Teil 1

1. c; 2. c; 3. a; 4. b; 5. b

Lesen Teil 2

6. b; 7. c; 8. a; 9. b; 10. a

Lesen Teil 3

11. b; 12. a; 13. c; 14. c; 15. a

Lesen Teil 4

16. f; 17. x; 18. e; 19. a; 20. d

Hören Teil 1

1. a; 2. c; 3. a; 4. a; 5. b

Hören Teil 2

6. a; 7. d; 8. i; 9. g; 10. e

Hören Teil 3

11. b; 12. b; 13. c; 14. a; 15. b

Hören Teil 4

16: Ja; 17: Nein; 18: Ja; 19: Nein; 20: Nein

Schreiben Teil 1

Beispiel:

Hi Thomas,
 machen wir etwas zusammen? Vielleicht ins Kino gehen? Heute Abend? Ich freue mich, wenn du Zeit hast. Hoffentlich bis später. Ruf mich mal an!
 Liebe Grüße

Schreiben Teil 2

Beispiel:

Sehr geehrte Frau Lippmann,
 ich möchte mich entschuldigen, weil ich am Donnerstag nicht in den Kurs kommen kann. Ich habe einen Termin beim Jobcenter, vielleicht finde ich Arbeit. Können Sie mir bitte die Hausaufgaben für Freitag mailen?
 Vielen Dank
 Mit freundlichen Grüßen

Sprechen Teil 1

Beispiel:

- Wie wohnst du? Wie ist deine Wohnung?
- ▶ Ich wohne mit meinem Mann zusammen in einer 3-Zimmerwohnung. Sie ist schön, aber etwas teuer.
- Und wo wohnst du?
- ▶ Hier in Dublin, nicht weit vom Bahnhof.
- Was machen Sie in Ihrer Freizeit?
- ▶ Ich gehe gern ins Kino und lese sehr gern.
- Was arbeiten Sie?
- ▶ Mein Beruf ist Ingenieur. Ich arbeite bei einer großen Baufirma.

Sprechen Teil 2

Beispiel **Aufgabenblatt A:**

- Erzählen Sie bitte. Wo kaufen Sie am liebsten ein?
- ▶ In Geschäften und im Internet. Im Internet nur, wenn ich genau weiß, was ich will. Wenn ich Beratung brauche, gehe ich ins Geschäft. Auch bei Kleidung, die will ich natürlich ausprobieren.
- Gibt es noch andere Orte?
- ▶ Ja, Flohmärkte nicht so, ich mag keine alten Sachen, aber normale Märkte mit Lebensmitteln zum Beispiel. Die sind hier viel frischer als im Supermarkt. Da kaufe ich gern ein.

Beispiel **Aufgabenblatt B:**

- Erzählen Sie bitte. Was machen Sie oft am Freitagabend?
- ▶ Ich treffe meine Freunde. Und dann machen wir etwas zusammen. Manchmal gehen wir ins Kino, manchmal in die Kneipe oder auf ein Konzert. Manchmal bleiben wir auch bei mir und sehen fern oder wir kochen zusammen.
- Also: Sie gehen nicht früh ins Bett?
- ▶ Freitags? Nie.

Sprechen Teil 3

Beispiel:

- A:** Hallo, Naser! Wir wollen doch am Samstagabend eine Party machen und Freunde einladen. Was müssen wir vorher noch alles machen?
- B:** Natürlich Essen und Getränke kaufen. Ich kann Getränke kaufen.
- A:** Prima, dann kaufe ich etwas zu essen. Aber was?
- B:** Wir wollten doch nicht groß kochen. Vielleicht ein paar Chips ...

A: Ich kann einen Kuchen backen. Das finde ich besser.

B: Ja, toll.

A: Aber haben wir gute Musik? Ich habe da keine Idee.

B: Ich kann CDs mitbringen. Außerdem weiß ich, dass Tobias toll Gitarre spielen kann. Vielleicht kann er seine Gitarre mitbringen. Ich frage ihn. Ich habe noch ein kleines Problem. Wir müssen noch meine Wohnung saubermachen und ich habe wenig Zeit.

A: Nein, das ist kein Problem. Ich kann dir helfen. Ich kann am Samstagvormittag bei dir vorbeikommen. Dann machen wir das zusammen. Und vielleicht können wir dein Arbeitszimmer leer machen. Dann haben wir Platz und können tanzen.

B: Gute Idee. Dann sehen wir uns am Samstag früh. Noch etwas: Müssen wir noch Einladungen schreiben?

A: Viele wissen schon von Facebook, dass wir eine Party machen. Aber vielleicht schreiben wir noch einmal eine Mail an alle.

B: Okay, das kann ich machen. Brauchen wir vielleicht noch ein paar Spiele?

A: Das finde ich nicht so wichtig, wir wollen doch tanzen! Aber sollen wir vielleicht den Nachbarn Bescheid sagen?

B: Stimmt. Das ist wichtig. Ich schreibe einen Zettel für sie.

A: Gut, dann bis Samstag!

B: Bis Samstag!

Modelltest 4

Lesen Teil 1

1. b; 2. b; 3. a; 4. a; 5. c

Lesen Teil 2

6. a; 7. a; 8. a; 9. c; 10. b

Lesen Teil 3

11. a; 12. c; 13. a; 14. a; 15. b

Lesen Teil 4

16. f; 17. b; 18. d; 19. a; 20. x

Hören Teil 1

1. a; 2. b; 3. c; 4. a; 5. b

Hören Teil 2

6. i; 7. a; 8. g; 9. c; 10. f

Hören Teil 3

11. b; 12. a; 13. b; 14. c; 15. b

Hören Teil 4

16: Nein; 17: Ja; 18: Ja; 19: Nein; 20: Ja

Schreiben Teil 1

Beispiel:

Hallo Roberta,

du, wir können heute nicht zusammen schwimmen gehen. Ich muss arbeiten, bis heute Abend. Können wir das Schwimmen auf das Wochenende verschieben?

Liebe Grüße

Schreiben Teil 2

Beispiel:

Sehr geehrte Frau Hansen,

ich kann am Freitag länger arbeiten, kein Problem. Sagen Sie mir bitte noch, was ich genau machen muss und wie lange ich arbeiten soll. Ist es dann möglich, dass ich nächste Woche Montag etwas früher nach Hause gehen kann? Vielen Dank für eine Nachricht. Viele Grüße

Sprechen Teil 1

Beispiel:

- Wann haben Sie Geburtstag?
- ▶ Am zweiten Mai.
- Was ist Ihr Lieblingsessen?
- ▶ Ich esse am liebsten Fischsuppe und Gemüse.
- Hast du Kinder?
- ▶ Nein, ich habe noch keine Kinder,
- Was machst du im Urlaub?
- ▶ Ich weiß noch nicht. Ich würde gern ans Meer fahren.

Sprechen Teil 2

Beispiel **Aufgabenblatt A:**

- Erzählen Sie bitte. Wie machen Sie gerne Urlaub?

- ▶ Am liebsten mit meiner Familie. Mit meiner Frau und den Kindern. Wir machen immer im Sommer Urlaub, wenn es warm ist.
- Und wohin fahren Sie dann am liebsten?
- ▶ Manchmal in die Berge, manchmal an einen See hier in der Nähe.
- Und fahren Sie mit dem Zug oder ...
- ▶ Meistens mit dem Zug. Manchmal auch mit dem Auto. Wir fahren nicht so weit weg, weil die Kinder noch klein sind.

Beispiel **Aufgabenblatt B:**

- Was sind Ihre Pläne?
- ▶ Ja, ich möchte einen guten Beruf haben, vielleicht Lehrer. Ich würde gern mit Menschen arbeiten, Kontakt zu Menschen haben. Weiter lernen möchte ich natürlich auch. Wenn ich richtig gut Deutsch spreche, kann ich vielleicht in Deutschland eine Arbeit finden.
- Und privat?
- ▶ Familie ... Ja klar, aber ich bin noch jung, ich habe noch Zeit. Was ich noch möchte, die Prüfung gut machen.

Sprechen Teil 3

Beispiel:

- A:** Hallo, Ilja, wir wollten doch für Frau Richter etwas kaufen. Was können wir ihr schenken?
- B:** Sie mag Blumen, das weiß ich. Sollen wir ihr Blumen schenken?
- A:** Ich habe an ein Buch gedacht. Sie liest gern.
- B:** Aber welches Buch? Hast du einen Vorschlag?
- A:** Nein, keine Ahnung. Vielleicht sind Blumen dann doch besser. Aber ist das nicht ein bisschen wenig?
- B:** Wir können ihr auch Musik schenken. Aber das ist wie mit den Büchern. Ich weiß nicht, was sie gern hört. Aber was denkst du: Wir haben doch viele Fotos von unseren Projekten gemacht. Die können wir ihr schenken. Dann vergisst sie uns nicht.
- A:** Das ist eine tolle Idee. Und vielleicht noch eine Flasche Wein.
- B:** Also Blumen, Fotos und eine Flasche Wein.
- A:** Ich hatte noch eine Idee: Wir können ihr auch eine Kinokarte schenken.
- B:** Aber das ist wie mit der Musik und den Büchern. Welche Filme mag sie? Ich weiß es nicht.
- A:** Dann Blumen, den Wein und Fotos. Das sind doch schöne Geschenke.
- B:** Ja, machen wir es so!

Wortfelder

Hier finden Sie wichtige Wörter aus dem A1- und A2-Wortschatz.

1 Zeitangaben und Termine

- der Tag, die Tage
- die Woche, die Wochen
- das Wochenende, die Wochenenden
- am Wochenende
- der Feiertag, die Feiertage
- das Jahr, die Jahre
- der Monat, die Monate
- am + *Tag*: am Montag, ...
- im + *Monat*: im Januar, ...
- der Frühling
- der Sommer
- der Herbst
- der Winter
- der Morgen
- der Vormittag
- der Mittag
- der Nachmittag
- der Abend
- die Nacht, die Nächte
- am Morgen, morgens
- am Vormittag, vormittags
- am Mittag, mittags
- am Nachmittag, nachmittags
- am Abend, abends
- in der Nacht, nachts
- täglich
- immer
- meistens
- oft
- manchmal
- nie
- bald
- gleich
- sofort
- später
- vorgestern
- gestern
- heute
- morgen
- übermorgen
- das Datum
- der erste August

- am ersten August
- die Uhrzeit
- Wann?
- Wie spät ist es?
- Wie viel Uhr ist es?
- Es ist ...
 - ein Uhr.
 - halb zwei.
 - Viertel vor drei.
 - Viertel nach drei.
 - fünf (Minuten) vor vier.
 - kurz vor vier.
 - gleich vier.
 - genau vier Uhr.
 - fünf (Minuten) nach vier.
- Es ist vierzehn Uhr dreißig.
= Es ist halb drei.
- um drei Uhr
- von zwei bis drei Uhr
- ab drei Uhr
- anfangen, ich habe angefangen
- der Anfang
- aufhören, ich habe aufgehört
- das Ende
- dauern, es hat gedauert
- der Termin, die Termine
- vereinbaren, ich habe vereinbart
- einen Termin vereinbaren
- verschieben, ich habe verschoben
- einen Termin verschieben
- verabredet sein, ich bin verabredet

2 Angaben zur Person

- der Vorname, die Vornamen
- der Nachname/Familiennamen
- heißen
- buchstabieren, ich habe buchstabiert
- die Frau, die Frauen
- der Mann, die Männer
- männlich
- weiblich
- Frau + *Familiennamen*

- Herr + *Familiennamen*
- der Junge, die Jungen
- das Mädchen, die Mädchen
- die Adresse, die Adressen
- der Wohnort
- wohnen, ich habe gewohnt
- leben, ich habe gelebt
- die Straße, die Straßen
- der Platz, die Plätze
- die Hausnummer, die Hausnummern
- die Stadt, die Städte
- die Postleitzahl (PLZ)
- das Dorf, die Dörfer
- das Land, die Länder
- das Telefon, die Telefonnummer
- telefonieren, ich habe telefoniert
- anrufen, ich habe angerufen
- die Vorwahl
- erreichen, ich habe erreicht
- die E-Mail, die E-Mails
- das Geburtsdatum
- Ich bin am 2. Mai geboren.
- der Geburtstag
- Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!
- der Geburtsort
- alt: Robert ist 30 Jahre alt.
- die Familie, die Familien
- der Familienstand
- verheiratet sein, ich bin verheiratet
- ledig, ich bin ledig
- heiraten, ich habe geheiratet
- getrennt leben, wir leben getrennt
- geschieden sein, ich bin geschieden
- die Ehefrau / der Ehemann
- die Hochzeit
- der Vater, die Väter
- die Mutter, die Mütter
- die Eltern (Plural)
- das Kind, die Kinder
- das Baby, die Babys
- der Sohn, die Söhne

- die Tochter, die Töchter
- der Bruder, die Brüder
- die Schwester, die Schwestern
- die Geschwister
- der Freund, die Freunde
- die Freundin, die Freundinnen
- der/die Bekannte, die Bekannten
- der/die Erwachsene, die Erwachsenen
- der/die Jugendliche, die Jugendlichen
- der Kindergarten, die Kindergärten
- der Pass, die Pässe
- der Reisepass, die Reisepässe
- der Ausweis, die Ausweise
- die Papiere (Plural)
- das Formular, die Formulare
- ausfüllen, ich habe ausgefüllt
- Füllen Sie bitte das Formular aus.
- die Staatsangehörigkeit/Nationalität
- der Führerschein
- unterschreiben, ich habe unterschrieben
- die Unterschrift, die Unterschriften
- ankreuzen, ich habe angekreuzt

3 Wohnen

- wohnen, ich habe gewohnt
- die Wohnung, die Wohnungen
- das Haus, die Häuser
- das Zimmer, die Zimmer
- der Raum, die Räume
- das Wohnzimmer
- das Schlafzimmer
- das Kinderzimmer
- die Küche, die Küchen
- das Badezimmer
- die Toilette / das WC
- der Quadratmeter, die Quadratmeter (m²)
- Die Wohnung ist 50 m² groß.
- der Stock, die Stockwerke
- Wir wohnen im ersten Stock.
- die Miete, die Mieten
- der Mieter / die Mieterin
- der Vermieter / die Vermieterin

- mieten, ich habe gemietet
- vermieten, ich habe vermietet
- einziehen, ich bin eingezogen
- umziehen, ich bin umgezogen
- die Tür, die Türen
- das Fenster, die Fenster
- offen sein
- geschlossen/zu sein
- Die Tür ist geschlossen/zu.
- Das Fenster ist offen.
- die Wand, die Wände
- der Eingang, die Eingänge
- der Ausgang, die Ausgänge
- der Balkon, die Balkone
- der Garten, die Gärten
- die Garage, die Garagen
- der Keller, die Keller
- das Dach, die Dächer
- der Flur, die Flure
- der Briefkasten, die Briefkästen
- der Müll
- die Möbel (Plural)
- der Tisch, die Tische
- der Stuhl, die Stühle
- der Sessel, die Sessel
- der Teppich, die Teppiche
- der Schrank, die Schränke
- das Sofa, die Sofas
- das Bett, die Betten
- der Herd, die Herde
- der Kühlschrank, die Kühlschränke
- die Heizung, die Heizungen
- die Dusche, die Duschen
- (sich) duschen, ich habe (mich) geduscht
- das Bad, die Bäder
- baden, ich habe gebadet
- der Spiegel, die Spiegel
- das Handtuch, die Handtücher
- das Bild, die Bilder
- die Uhr, die Uhren
- das Licht
- das Licht anmachen, ich habe das Licht angemacht
- das Licht ausmachen, ich habe das Licht ausgemacht
- der Aufzug, die Aufzüge
- die Treppe, die Treppen
- der Schlüssel, die Schlüssel

- das Geschirr
- der Löffel, die Löffel
- das Messer, die Messer
- die Gabel, die Gabeln
- der Teller, die Teller
- der Mietvertrag, die Mietverträge
- unterschreiben, ich habe unterschrieben
- auspacken, ich habe ausgepackt
- aufräumen, ich habe aufgeräumt
- renovieren, ich habe renoviert
- reparieren, ich habe repariert
- klingeln, ich habe geklingelt

4 Reisen und Verkehr

- der Weg, die Wege
- zeigen, ich habe gezeigt
- jemandem den Weg zeigen
- rechts
- links
- geradeaus
- weit
- in der Nähe (von)
- das Auto, die Autos
- der LKW (Lastkraftwagen)
- der Bus, die Busse
- das Fahrrad, die Fahrräder
- der Zug, die Züge
- die Straßenbahn, die Straßenbahnen
- die S-Bahn, die S-Bahnen
- die U-Bahn, die U-Bahnen
- die Linie, die Linien
- das Taxi, die Taxis
- das Schiff, die Schiffe
- mit dem Auto / mit dem Bus / mit dem Zug / mit der Straßenbahn / mit der S-Bahn / mit dem Taxi / mit dem Schiff fahren
- Fahrrad fahren / Rad fahren
- fahren, ich bin gefahren
- das Flugzeug, die Flugzeuge
- fliegen (mit), ich bin geflogen
- der Flughafen, die Flughäfen
- der Bahnhof, die Bahnhöfe
- die Haltestelle, die Haltestellen
- die Durchsage, die Durchsagen
- parken, ich habe geparkt
- halten, ich habe gehalten

- Sie dürfen hier nicht parken.
- Parken verboten
- Das ist verboten.
- Stopp!
- die Autobahn, die Autobahnen
- die Kreuzung, die Kreuzungen
- der Unfall, der Unfälle
- vorsichtig fahren
- die Ampel, die Ampeln
- der Parkplatz, die Parkplätze
- der Reifen, die Reifen
- die Polizei
- die Feuerwehr
- rufen, ich habe gerufen
- abfahren, ich bin abgefahren
- die Abfahrt
- abfliegen, ich bin abgeflogen
- der Abflug
- ankommen, ich bin angekommen
- die Ankunft
- die Fahrt, die Fahrten
- von ... nach ...
- dauern, es hat gedauert
- einsteigen, ich bin eingestiegen
- aussteigen, ich bin ausgestiegen
- umsteigen, ich bin umgestiegen
- die Fahrkarte, die Fahrkarten
- das Ticket, die Tickets
- hin und zurück
- der Platz, die Plätze
- reservieren, ich habe reserviert
- erste/zweite Klasse
- die Ermäßigung, die Ermäßigungen
- die Verspätung, die Verspätungen
- pünktlich
- (den Zug) verpassen, ich habe (den Zug) verpasst
- das Gleis, die Gleise
- das Gepäck
- der Koffer, die Koffer
- die Tasche, die Taschen
- der Urlaub
- die Ferien (Plural)
- Urlaub haben/machen
- Ferien haben
- frei haben
- die Reise, die Reisen

- reisen, ich bin gereist
- der Berg, die Berge
- der Strand, die Strände
- das Meer, die Meere
- der See, die Seen
- der Wald, die Wälder
- der Tourist, die Touristen
- die Touristin, die Touristinnen
- die Information, die Informationen
- das Reisebüro, die Reisebüros
- der Reiseführer, die Reiseführer
- der Stadtplan, die Stadtpläne
- der Ausflug, die Ausflüge
- der Spaziergang, die Spaziergänge
- die Ausstellung, die Ausstellungen
- besichtigen, ich habe besichtigt
- besuchen, ich habe besucht
- das Hotel, die Hotels
- die Pension, die Pensionen
- die Jugendherberge, die Jugendherbergen
- die Rezeption
- der Gast, die Gäste
- reservieren, ich habe reserviert
- das Formular, die Formulare
- ausfüllen, ich habe ausgefüllt
- der Schlüssel, die Schlüssel
- das Einzelzimmer
- das Doppelzimmer
- mit/ohne Dusche/Bad
- mit/ohne Frühstück
- die Sehenswürdigkeit, die Sehenswürdigkeiten
- Schöne Ferien!
- Gute Reise!

5 Essen und Trinken

- essen, ich habe gegessen
- trinken, ich habe getrunken
- Hunger haben
- Durst haben
- das Frühstück
- frühstücken, ich habe gefrühstückt
- das Mittagessen
- das Abendessen

- Guten Appetit!
- schmecken, es hat geschmeckt
- die Lebensmittel (Plural)
- das Brot, die Brote
- das Brötchen, die Brötchen
- die Butter
- die Milch
- der Käse
- das Ei, die Eier
- der Fisch
- das Fleisch
- das Hähnchen
- der Schinken
- das Gemüse
- die Tomate, die Tomaten
- die Kartoffel, die Kartoffeln
- die Gurke, die Gurken
- die Bohne, die Bohnen
- die Pommes (frites)
- der Salat, die Salate
- das Öl
- die Nudeln
- die Suppe, die Suppen
- das Obst
- die Orange, die Orangen
- der Apfel, die Äpfel
- die Banane, die Bananen
- die Birne, die Birnen
- die Zitrone, die Zitronen
- der Reis
- das Salz
- der Zucker
- der Kuchen
- die Schokolade
- das Eis
- das Getränk, die Getränke
- das Wasser
- der Kaffee
- der Tee
- der Saft, die Säfte
- der Wein
- das Bier
- das Restaurant, die Restaurants
- das Café, die Cafés
- die Kneipe, die Kneipen
- die Speisekarte, die Speisekarten
- der Löffel, die Löffel
- das Messer, die Messer
- die Gabel, die Gabeln
- die Tasse, die Tassen

- der Teller, die Teller
- die Kanne, die Kannen
- der Topf, die Töpfe
- bestellen, ich habe bestellt
- zahlen, ich habe gezahlt
- bezahlen, ich habe bezahlt
- die Rechnung, die Rechnungen
- das Trinkgeld
- Trinkgeld geben
- sauer
- süß
- scharf
- das Rezept, die Rezepte
- grillen, ich habe gegrillt
- kochen, ich habe gekocht
- braten, ich habe gebraten

6 Einkaufen

- kaufen, ich habe gekauft
- einkaufen, ich habe eingekauft
- online einkaufen
- verkaufen, ich habe verkauft
- der Verkäufer, die Verkäufer
- die Verkäuferin, die Verkäuferinnen
- der Kunde, die Kunden
- die Kundin, die Kundinnen
- das Geschäft, die Geschäfte
- der Laden, die Läden
- der Supermarkt, die Supermärkte
- der Markt, die Märkte
- das Kaufhaus, die Kaufhäuser
- die Bäckerei, die Bäckereien
- der Kiosk, die Kioske
- geöffnet (von ... bis ...)
- das Gewicht
- das Kilo(gramm)
- das Pfund
- das Gramm
- der Liter
- die Dose, die Dosen
- die Packung, die Packungen
- das Stück
- der Preis, die Preise
- kosten, es hat gekostet
- bezahlen, ich habe bezahlt
- zahlen, ich habe gezahlt
- ausgeben, ich habe (viel Geld) ausgegeben

- das Angebot, die Angebote
- teuer
- billig/günstig/preiswert
- die Kasse, die Kassen
- das Geld
- der Euro
- bestellen, ich habe bestellt
- die Bestellung, die Bestellungen
- liefern, ich habe geliefert
- die Lieferung, die Lieferungen
- schicken, ich habe geschickt
- die Qualität
- sich beschweren, ich habe mich beschwert
- die Rechnung, die Rechnungen

7 Freizeit

- die Freizeit
- die Ferien (Plural)
- der Urlaub
- Urlaub haben/machen
- Ferien/Urlaub haben
- draußen
- das Hobby, die Hobbys
- der Sport
- Sport machen, ich habe Sport gemacht
- spielen, ich habe gespielt
- Fußball spielen
- der Ball
- Karten spielen
- Gitarre spielen
- die Musik
- die CD, die CDs
- Musik hören, ich habe Musik gehört
- wandern, ich bin gewandert
- schwimmen, ich bin geschwommen
- das Schwimmbad, die Schwimmbäder
- lesen, ich habe gelesen
- das Buch, die Bücher
- die Zeitung, die Zeitungen
- fernsehen, ich habe ferngesehen
- der Fernseher, die Fernseher
- das Radio, die Radios
- tanzen, ich habe getanzt
- das Fest, die Feste

- die Party, die Partys
- feiern, ich habe gefeiert
- die Kneipe, die Kneipen
- ausgehen, ich bin ausgegangen
- singen, ich habe gesungen
- grillen, ich habe gegrillt
- kochen, ich habe gekocht
- das Kino, die Kinos
- der Film, die Filme
- Rad fahren, ich bin Rad gefahren
- der Ausflug, die Ausflüge
- spazieren gehen, ich bin spazieren gegangen
- die Disco/Disko, die Discos/Diskos
- der Club/Klub, die Clubs/Klubs
- der Computer, die Computer
- am Computer spielen
- das Museum, die Museen
- die Ausstellung, die Ausstellungen
- der Verein, die Vereine
- sich anmelden, ich habe mich angemeldet
- die Anmeldung, die Anmeldungen
- gefallen
- Das Buch gefällt mir. Das Buch hat mir gefallen.
- die (Eintritts-)Karte, die (Eintritts-)Karten
- das Ticket, die Tickets
- die Ermäßigung, die Ermäßigungen
- reservieren, ich habe reserviert
- treffen, ich habe getroffen
- einladen, ich habe eingeladen
- die Einladung, die Einladungen
- etwas unternehmen, ich habe unternommen
- sich unterhalten, ich habe mich unterhalten
- sich für ... interessieren, ich habe mich für ... interessiert
- interessant
- spannend
- langweilig

8 Post und Bank, Dienstleistungen, Medien

- die Post
- der Brief, die Briefe
- die Briefmarke, die Briefmarken
- die Postkarte, die Postkarten
- das Paket, die Pakete
- das Päckchen, die Päckchen
- schicken, ich habe geschickt
- bekommen, ich habe bekommen
- abholen, ich habe abgeholt
- der Empfänger, die Empfänger
- die Adresse, die Adressen
- das Telefon, die Telefone
- das Handy, die Handys
- das Smartphone, die Smartphones
- das Mobiltelefon, die Mobiltelefone
- das Fax, die Faxe
- die Nummer, die Nummern
- die Telefonnummer, die Telefonnummern
- das Telefonbuch, die Telefonbücher
- telefonieren, ich habe telefoniert
- der Anruf, die Anrufe
- anrufen, ich habe angerufen
- der Anrufbeantworter, die Anrufbeantworter
- sprechen (mit), ich habe gesprochen
- besetzt sein, es ist besetzt.
- die Bank, die Banken
- der Schalter, die Schalter
- das Geld
- der Kredit, die Kredite
- bar / mit Karte zahlen
- Geld einzahlen, ich habe Geld eingezahlt
- die Kreditkarte, die Kreditkarten
- das Konto, die Konten
- Geld überweisen, ich habe Geld überwiesen
- die Überweisung, die Überweisungen
- das Formular, die Formulare

- ausfüllen, ich habe ausgefüllt
- unterschreiben, ich habe unterschrieben
- die Unterschrift, die Unterschriften
- der (Geld-)Automat, die (Geld-)Automaten
- der Pass, die Pässe
- der Reisepass, die Reisepässe
- der Ausweis, die Ausweise
- gültig
- das Rathaus
- die Erlaubnis
- die Versicherung, die Versicherungen
- der Vertrag, die Verträge
- kündigen, ich habe gekündigt
- die Anmeldung, die Anmeldungen
- sich anmelden, ich habe mich angemeldet
- das Radio, die Radios
- fernsehen
- der Computer, die Computer
- der Laptop, die Laptops
- das Tablet, die Tablets
- das E-Book, die E-Books
- der Drucker, die Drucker
- drucken, ich habe gedruckt
- die CD-ROM, die CD-ROMs
- die DVD, die DVDs
- das Internet
- die Webseite, die Webseiten
- die Homepage, die Homepages
- anklicken, ich habe angeklickt
- die E-Mail/Mail, die E-Mails/Mails
- online
- die Datei, die Dateien
- eine Datei speichern, ich habe gespeichert
- eine Datei herunterladen, ich habe heruntergeladen
- chatten, ich habe gechattet
- das Passwort, die Passwörter

9 Körper und Gesundheit

- das Auge, die Augen
- die Hand, die Hände
- der Arm, die Arme
- das Bein, die Beine
- der Kopf
- der Fuß, die Füße
- der Mund
- der Zahn, die Zähne
- die Nase, die Nasen
- das Ohr, die Ohren
- das Haar, die Haare
- der Bauch
- der Hals
- der Rücken
- weh tun, es hat weh getan
- Wie geht es Ihnen / Wie geht es dir?
- Es geht mir gut/schlecht.
- schlafen, ich habe geschlafen
- ins Bett gehen, ich bin ins Bett gegangen
- im Bett liegen, ich habe im Bett gelegen
- gesund
- krank
- das Fieber
- Fieber haben, ich hatte Fieber
- der Arzt, die Ärzte
- die Ärztin, die Ärztinnen
- der Zahnarzt, die Zahnärzte
- die Zahnärztin, die Zahnärztinnen
- der Doktor, die Doktoren
- die Doktorin, die Doktorinnen
- der Termin, die Termine
- die Praxis, die Praxen
- geöffnet/geschlossen (sein)
- die Sprechstunde
- die Untersuchung, die Untersuchungen
- untersuchen
- die Kontrolle, die Kontrollen
- schwanger
- die Apotheke, die Apotheken
- das Medikament, die Medikamente

- ein Medikament nehmen, ich habe ... genommen
- das Rezept, die Rezepte
- sich ausruhen, ich habe mich ausgeruht
- der Unfall, die Unfälle
- sich verletzen, ich habe mich verletzt

10 Kleidung

- die Kleidung
- tragen, ich habe getragen
- der Pullover, die Pullover
- der Rock, die Röcke
- die Hose, die Hosen
- das Hemd, die Hemden
- der Schuh, die Schuhe
- die Jacke, die Jacken
- der Mantel, die Mäntel
- die Jeans
- der Anzug, die Anzüge
- die Bluse, die Blusen
- das Kleid, die Kleider
- das T-Shirt, die T-Shirts
- die Größe, die Größen
- die Farbe, die Farben
- schwarz, weiß, grau, rot, blau, gelb, grün, braun
- hell
- dunkel
- eng
- weit
- sauber
- schmutzig
- die Reinigung
- die Wäsche
- die Waschmaschine, die Waschmaschinen
- das Geschäft, die Geschäfte
- das Kaufhaus, die Kaufhäuser
- der Laden, die Läden
- die Kasse, die Kassen
- die Bestellung, die Bestellungen
- die Menge
- bestellen, ich habe bestellt
- online bestellen
- günstig/billig/preiswert
- teuer

11 Schule, Arbeit, Beruf

- die Schule, die Schulen
- die Klasse, die Klassen
- der Lehrer, die Lehrer
- die Lehrerin, die Lehrerinnen
- der Schüler, die Schüler
- die Schülerin, die Schülerinnen
- der Unterricht
- der Kurs, die Kurse
- die Grundschule
- die Realschule/Mittelschule
- das Gymnasium
- die Berufsschule
- die Universität
- lernen, ich habe gelernt
- lesen, ich habe gelesen
- hören, ich habe gehört
- sprechen, ich habe gesprochen
- schreiben, ich habe geschrieben
- verstehen, ich habe verstanden
- bedeuten, es hat bedeutet
- wiederholen, ich habe wiederholt
- der Buchstabe, die Buchstaben
- das Wort, die Wörter
- der Satz, die Sätze
- die Pause, die Pausen
- die Hausaufgabe, die Hausaufgaben
- die Prüfung, die Prüfungen
- bestehen, ich habe bestanden
- die Lösung, die Lösungen
- der Fehler, die Fehler
- das Zeugnis, die Zeugnisse
- die Note, die Noten
- die Arbeit
- der Beruf, die Berufe
- Er ist Mechaniker von Beruf.
- der Job, die Jobs
- arbeiten, ich habe gearbeitet
- der Chef, die Chefs
- die Chefin, die Chefinnen
- der Kollege, die Kollegen
- die Kollegin, die Kolleginnen
- die Firma, die Firmen
- das Büro, die Büros
- der Schreibtisch, die Schreibtische

- die Werkstatt, die Werkstätten
- das Gehalt, die Gehälter
- die Kündigung, die Kündigungen
- der/die Angestellte, die Angestellten
- angestellt
- arbeitslos
- das Praktikum, die Praktika
- die Lehre/Ausbildung
- eine Lehre/Ausbildung machen
- der Urlaub
- die Stelle, die Stellen
- (Geld) verdienen, ich habe verdient
- schwer
- leicht
- eine schwere/leichte Arbeit
- der Arbeitsplatz, die Arbeitsplätze
- die Bewerbung, die Bewerbungen
- herstellen, die Firma hat hergestellt
- die Arbeitszeit, die Arbeitszeiten

12 Umwelt und Wetter

- das Wetter
- die Sonne
- scheinen, die Sonne scheint
- der Schnee
- schneien, es schneit
- der Nebel
- der Regen, es regnet
- der (Regen-)Schirm, die (Regen-)Schirme
- das Gewitter, die Gewitter
- die Wolke, die Wolken
- der Wind
- nass, trocken, warm, heiß, kühl, kalt
- Grad (Celsius), 22 Grad, minus 10 Grad
- die Natur
- die Landschaft, die Landschaften
- die Stadt, die Städte
- das Dorf, die Dörfer
- der Wald, die Wälder
- der Berg, die Berge
- der See, die Seen

- das Meer, die Meere
- der Strand, die Strände
- der Fluss, die Flüsse
- das Wasser
- die Blume, die Blumen
- die Rose, die Rosen
- der Baum, die Bäume
- das Tier, die Tiere
- der Hund, die Hunde
- die Katze, die Katzen
- der Vogel, die Vögel
- der Müll
- giftig

13 Fragewörter

- wer: Wer ist das?
- wen: Wen haben Sie eingeladen?
- wem: Mit wem haben Sie einen Termin?
- was: Was möchten Sie essen?
- wie: Wie heißen Sie?
- wie viel: Wie viel kostet das?
wie viele: Wie viele Kinder haben Sie?
- wo: Wo wohnen Sie?
- wohin: Wohin gehen Sie?
- woher: Woher kommen Sie?
- welcher, welche, welches, ...: Welcher Bus fährt zum Bahnhof?
- Was für ein, eine, ein, ...: Was für eine Hose möchten Sie?
- wann: Wann fährt der Bus ab?
- warum: Warum machen Sie die Prüfung?

